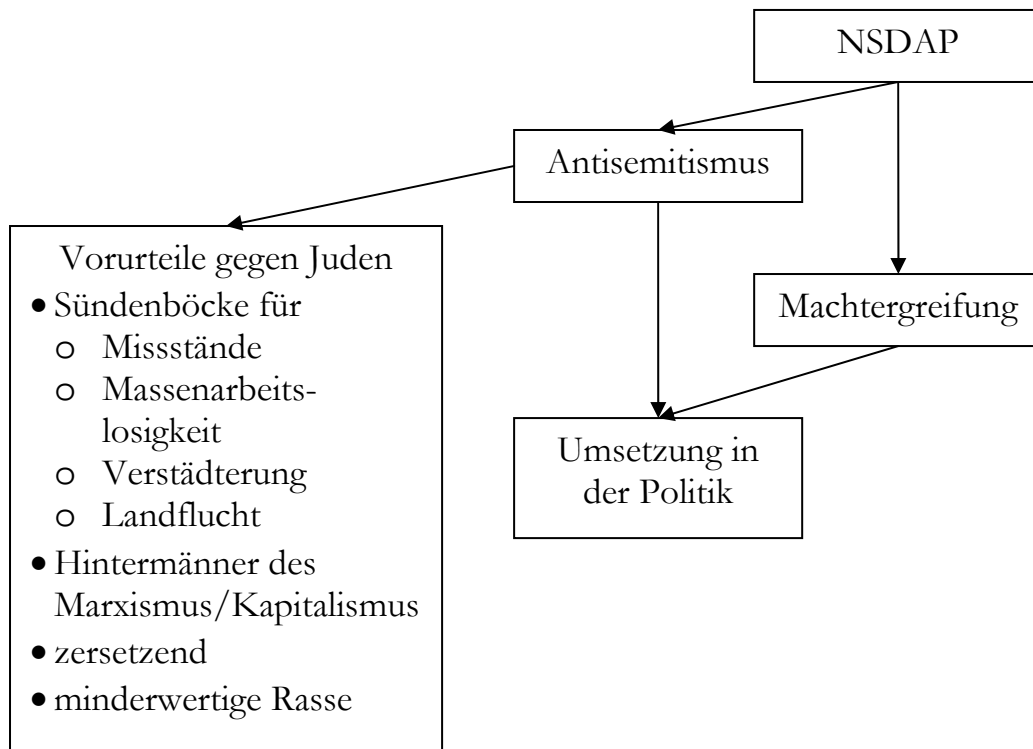


Judenverfolgung und Massenmord an Juden

Autor: Felix Heckert



Verordnungen nach der Machtergreifung (30.1.1933)

- | | |
|--------------------|---|
| 1. April 1933 | <ul style="list-style-type: none">• Boykottaufruf nicht in jüdischen Geschäften zu kaufen• Aufziehen von SA |
| 7. April 1933 | <ul style="list-style-type: none">• Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (Juden können somit entlassen werden) |
| 29. September 1933 | <ul style="list-style-type: none">• Reichserbhofgesetz („Bauer kann nur sein, wer deutschen oder stammesgleichen Blutes ist.“) |
| 4. Oktober 1933 | <ul style="list-style-type: none">• Schriftleitergesetz
Jeder Journalist muss sich in die Berufsliste der Reichspressekammer eintragen lassen<ul style="list-style-type: none">• arische Abstammung als Voraussetzung• „politische Zuverlässigkeit“ der Person |

Nürnberger Gesetze (15.9.1935)

- Abschaffung der Rechte von Juden
 - Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre
 - „Blutschutzgesetz“
 - Reichsbürgergesetz
 - nur „Staatsangehörige deutschen oder artenverwandten Blutes“ sind Reichsbürger
 - Reichsflaggengesetz
 - Juden ist es verboten die Hakenkreuz-Flagge zu hissen

Judenpogrom (offiziell 9. November 1938, inoffiziell 7. bis 10. November)

- tödliches Attentat des 17jährigen Herschel Grynszpan auf den Gesandtschaftsrat Ernst vom Rath in der deutschen Botschaft in Paris
 - Anordnung zum Judenpogrom durch Goebbels
 - SA und SS agieren in Zivil-Kleidung
 - geringe Beteiligung der Bevölkerung
 - Daten des deutschlandweiten Pogroms
 - Zerstörung von
 - 191 Synagogen durch Brandstiftung
 - 7500 Geschäften
 - jüdischen Wohnungen
 - jüdischen Friedhöfen
 - 25 Millionen Reichsmark Schaden
 - Einlieferung von 30.000 Juden in Konzentrationslager
 - offizielle Statistik: 91 Morde
 - Verletzungen/Misshandlungen von Juden

Konferenz vom 12. November 1938

- Reichsluftfahrtministerium
 - Koordination des weiteren Vorgehens gegen Juden

